

Dienstag, 04. Juli 2023, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Lokales

# „Das Lernen ist nicht zu Ende“

## Zeugnisübergabe an die Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums Bebra

VON HERBERT VÖCKEL



Die vier Gruppen der Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums in Bebra mit ihren Tutoren bei den Abschiedsfotos. Foto: Herbert Vöckel

**Bebra** – In den Beruflichen Schulen in Bebra wurde Abschied gefeiert von 62 Abiturientinnen und Abiturienten, die in den vergangenen drei Jahren ihrer Schulzeit im Beruflichen Gymnasium die Allgemeine Hochschulreife erlangt haben. Ausgebildet wurden sie in den Fachrichtungen Wirtschaft und Technik mit den Schwerpunkten Gestaltungs- und Medientechnik sowie Mechatronik. Mit der Übergabe der Zeugnisse in der Aula des Beruflichen Gymnasiums endete ihre Schulzeit.

„Ihr seid jetzt die Alten“, so Schulleiterin Ivonne Buchenau, die den Schulabgängern zu den bestandenen Prüfungen gratulierte. Es seien keine leichten Aufgaben gewesen, die sie nach den Einwahlen in die Kurse in den drei Jahren bewältigen mussten.

Respekt zollte die Schulleiterin den in großer Zahl anwesenden Eltern, Paten und sonstigen Verwandten für die Unterstützung der Abiturientinnen und Abiturienten. Mit dem Ende der Schulzeit sei das Lernen für die Schulabgänger aber nicht zu Ende. Das werde sie, egal ob Studium oder Berufsausbildung, auf dem weiteren Weg ein Leben lang begleiten. Lernen sei eine mächtige Definition in Verbindung mit Rudern gegen den Strom, stellte Ivonne Buchenau fest. Wer damit aufhöre, der falle zurück. Das sei eine

ganz natürliche Angelegenheit. Vom Gegen-den-Strom-schwimmen leite sich auch das Sprichwort ab: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

Die Abgänger sollten bereit sein, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Schließlich hätten sie die Studierbarkeit erreicht und könnten selbst nach Anforderungen suchen. Lernen bedeute auch, Fehler zu machen, denn der weitere Weg im Leben sei nicht perfekt. Dafür gebe es kein Rezept. Die Schulleiterin zitierte Theodor Fontane: „Wer aufhört, Fehler zu machen, lernt nichts mehr dazu.“ Die Abgänger seien gut gerüstet für den weiteren Lebensweg mit einem gut geschnürten Paket an Lerntechniken.

„Endlich geschafft!“ – Bürgermeister Stefan Knoche gratulierte den Abiturientinnen und Abiturienten im Namen der Stadt Bebra. Mit den bestandenen Prüfungen hätten sie die Eintrittskarten für ihre neuen Lebensabschnitte erhalten. Der Wunsch des Verwaltungschefs: „Geht euren Weg und vergesst Bebra nicht.“ Die Zeugnisse wurden von den Tutoren Gerlinde Abel, Michael Fernau, Sebastian Götz und Christian Neugebauer übergeben. Mit Buchgeschenken gratulierte Helmut Spanel vom Förderverein der Schule den Besten der Tutorengruppen. Musikalisch umrahmte die ehemalige Schülerband mit den Abiturienten Maurice Hanf, Gisher Safyam, Luca Zell, Max Eberhardt, Sophia-Soraya Gergin und Lehrer Cornelius Reister sowie Nele Wagner die Feier.

Mehr Fotos auf [HNA.de/bebra](https://www.hna.de/bebra)